

Mediendossier: fanfaluca – 5. Jugend Theater Festival Schweiz

Eigentlich heissen wir «Jugend Theater Festival Schweiz». Ein langer Name. Wie wäre es, haben wir uns überlegt, wenn wir einen einfacheren Namen hätten? Einen der viel kürzer und multilingualer ist? Nun, ja, es war nicht ganz leicht, aber nun wir haben ihn: fanfaluca. Er kommt aus dem Italienischen, kann vieles bezeichnen: Firlefanze, Laune, Flausen und erfundene Geschichten. Die Flausen, die gefallen uns, ein paar Flausen sollten wir ja alle haben, genauso, wie wir am fanfaluca Festival ja auch Geschichten zu erzählen haben.

Das fanfaluca ist ein Festivalformat für die gesamte Schweizer Jugendtheaterszene. Die eingeladenen Produktionen repräsentieren die Vielfalt künstlerischer Theaterarbeit mit jugendlichen Darstellenden unter professioneller Leitung. Die Inszenierungen stehen in ihrer künstlerischen Diversität gleichberechtigt nebeneinander und zeigen dem Publikum das breite Spektrum der Theaterarbeit mit Jugendlichen.

Das fanfaluca zeichnet sich dadurch aus, dass es Theaterformen und künstlerische Entwicklungen der Jugendtheaterszene des Landes unabhängig von ihren institutionellen Entstehungshintergründen in einen landesweiten, qualitativen Vergleich bringt. Dies bedeutet, dass junge Theaterschaffende sowohl aus der Freien Szene als auch von Jugendclubs und Schulen am Festival teilnehmen und ihre Produktion vor einem öffentlichen Publikum vorführen.

Das fanfaluca ist aber weit mehr als lediglich eine Vorführung von aktuellen Produktionen: Es ist ein Ort des Dialogs, an dem junge Darsteller*innen und professionelle Theaterschaffende gemeinsam in Workshops neue Felder ihrer Bühnenkunst beschreiten, sich austauschen und ihr Netzwerk erweitern. Gemeinsam mit professionellen Theaterschaffenden erforschen die jungen Spieler*innen während der Festivalwoche die Möglichkeiten des Theaterspielens aus verschiedenen Perspektiven und mit unterschiedlichen Methoden. In den ensembledurchmischten Workshops werden die Begegnungen zwischen den Jugendlichen im praktischen Arbeiten fruchtbar.

Festivaldaten

12. bis 16. September 2018	5. fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz
15. September 2018	Lehrer*innen-Workshop
14. Aug. bis 11. Sept. 2018	Workshops für Schulklassen
Ort	Alte Reithalle Aarau & Theater Tuchlaube Aarau
Besucherzahlen	Ca. 1'500 Personen
Jugendliche Spielende	Ca. 100 Personen
Trägerschaft	Verein Theatertreffen der Jugend, Aarau
Präsidium	Gunhild Hamer, Leiterin Fachstelle Kulturvermittlung, Kanton Aargau
Künstlerische Leitung	Martin Frank, Leiter der Sparte Junges Haus Theater Basel
Geschäftsführung	Tanja Schmid, Kulturmanagerin

Programm 2018

Ensembles & Produktionen

FMS Theater, Gymnasium Oberwil (BL) – Frühlings Sturm

Alte Reithalle Aarau

CH-Deutsch

Es gibt kaum ein Drama, das die Beklemmung und das Begehren von Jugendlichen so eindringlich zum Thema macht wie Frank Wedekinds «Frühlings Erwachen». Es handelt von Ablösung von den Eltern, asymmetrischen Freundschaften, unerwidelter Liebe, sexuellem Begehren, Scham, Tabus, Sehnsüchten. Die Jugendlichen des FMS Theater Gym Oberwil haben zu der beliebten Schullektüre improvisiert. Sie stellten sich dabei die Frage, was die Geschichte der Protagonist*innen mit ihnen selbst zu tun hat und wie sich die Szenen heutzutage abspielen könnten.

Fokus Leben (Jugendliche aus der ganzen Schweiz) – Die Feuerinfusion oder das Lachen des Rollstuhls

Ein Theaterstück von und mit jungen Menschen mit einer unheilbaren Krankheit

Theater Tuchlaube Aarau

CH-Deutsch, Deutsch

Die Jugendlichen von «Fokus Leben» werfen in ihrem Theaterstück Fragen zum Leben und Fragen zum Sterben auf. Das Lachen hat den ganzen Prozess begleitet, so, wie es auch die jungen Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet. Auch wenn ihr Weg vielleicht kürzer ist. «Die Anzahl Jahre, die man hat, sagen nichts darüber aus, ob das Leben gut war und ob man es geniessen konnte». Das ist in diesem Fall kein Kalenderspruch, sondern die ganz konkrete Erfahrung einer jungen Frau, die zum Ensemble gehört. Die mitwirkenden kranken jungen Menschen haben viel Lebensweisheit. Und sie sind nicht etwa ständig mit Leiden und Klagen beschäftigt, sondern vor allem mit dem Leben – auch mit dem ganz normalen Leben.

Ensemble Meeting Point (BS) – Finito Imperium

Ein Stück mit Geflüchteten und jungen Menschen aus Basel

Alte Reithalle Aarau

Deutsch, CH-Deutsch, Arabisch, Tigrina, Farsi, Somali

Die Ex-Imperialist*innen wollen endlich aufhören «Imperium» zu spielen. Doch das fällt ihnen nicht leicht. Obwohl sie ihre Imperiums-Figuren in einer Kiste versenken, werden sie wieder rückfällig. Von Neuem bauen sie Imperien auf, bis die Situation eskaliert. Doch mitten in diesem Trubel kommt die Frage auf, was eigentlich ein Imperium überhaupt ist. Verschiedene Modelle sollen Klärung schaffen. Aber plötzlich wird eine Stimme hörbar. Wer spricht da? Die Stimme behauptet, sie sei das Imperium. Ex-Imperialist*innen kommen ins Schleudern und immer mehr unter Druck. Am Ende hilft nur noch eine Revolution.

LAB Junges Theater Zürich (ZH) – Hass gefällt mir

Theater Tuchlaube

Deutsch

Gloria will um jeden Preis berühmt werden und postet nonstop Bilder von sich auf ihrem Blog. Jonna ist Glorias beste Freundin und hält nichts von Gruppenzwang. Robin ist der unangefochtene Liebling der ganzen Schule – alle wollen mit ihm befreundet sein. Doch dann wendet sich das Blatt. Im Klassenchat schaukeln sich die Kommentare gegenseitig hoch, Machtspiele um Beliebtheit entwickeln sich zu Cybermobbing, dann zum Shitstorm und enden in physischer Gewalt. Alle Beteiligten erleben, dass Hass Macht verleiht und wie gefährlich gruppendynamische Aktionen in der Anonymität des Netzes werden können.

Kollektiv Kreislauf (BS) – Koffein

Theater Tuchlaube, Galerie-Raum

CH-Deutsch

Die Jugendlichen vom «Kollektiv Kreislauf» bringen ein Thema auf die Bühne, das sie gerade selbst beschäftigt: Das Nichtstun der Gesellschaft und Koffein als Aktivierungsmittel. Überflutet mit Informationen, werden junge Menschen abgestumpft gegenüber dem, was in der Welt vor sich geht. Es gibt jedoch viele, die bereit wären, etwas dagegen zu tun. Doch immer wieder kommt der Alltag dazwischen und deshalb wird darauf gewartet, dass jemand anderes zuerst etwas unternimmt. Sie wollen mit dem Theaterstück sich selbst und ihre Generation kritisieren und vielleicht sogar einen Weg finden, um aufzuwachen. Wo anfangen, wenn nicht bei sich selbst?

Young Lab Grande Giro (TI) – Firmato m.

Frei nach José Saramagos Roman «Eine Zeit ohne Tod»

Alte Reithalle Aarau

Deutsch, Italienisch, Französisch

«Firmato m.» (Gezeichnet m.) ist ein Jugendtheaterstück, frei nach José Saramagos Roman «Eine Zeit ohne Tod». Durch Sprache, Musik und Tanz wird mit Ironie und Nähe eine gemeinsame Ebene zwischen jungen Schauspieler*innen und jungen Zuschauer*innen zum Thema Tod kreiert. Eine Hymne an das Leben, in der der Tod zum menschlichen und sensiblen Wesen wird und uns unsere Zerbrechlichkeit und den Sinn des Lebens entdecken lässt.

Performance-Jugendclub des Oldenburgischen Staatstheaters (D) – Das Gipfeltreffen

Alte Reithalle Aarau

Deutsch

Beim Gipfeltreffen kommt eine Gruppe von Jugendlichen zusammen, um sich gegenseitig Fragen zu stellen und diese auf der Bühne zu verhandeln. Sie folgen den Tagesordnungspunkten der Verhandlung und suchen live vor einem Publikum nach Antworten, Lösungen, noch grösseren Fragen und landen dabei schliesslich bei sich selbst. Bei diesem Gipfeltreffen geht es ums Ich-Sein, um Besitz, ums Miteinander und Einzigartigkeit. Es geht ums Gestern und Morgen und die elektrische Zahnbürste unserer Mutter.

Junge Marie (AG) – Heroes of the Overground – Die Erben

Theater Tuchlaube

CH-Deutsch

Eine Gruppe Jugendlicher zieht sich zurück und will die Welt retten. Sie möchten nicht die passiven Erben von Klimawandel und Umweltzerstörung sein und weil die Menschheit der Gegenwart nicht zu radikalem Umdenken bereit ist, muss sie eben in eine bessere Zukunft gezwungen werden. Sie verschwinden auf der Suche nach eigenen und kollektiven Regeln und Werten, um wiederaufzutauchen – als Spielmacher*innen, Programmierer*innen, Schiedsrichter*innen, Saboteur*innen, Wölfe im Schafspelz, Guerillas...

Le Théâtre Universitaire Neuchâtelois (NE) – FACE AU MUR / TOUT VA MIEUX / CIEL BLEU CIEL

Alte Reithalle Aarau

Französisch

Die Protagonist*innen, die in der Trilogie zu Wort kommen, erzählen uns von Ereignissen. Sie versuchen Menschen zu beschreiben, jedoch verstehen wir nicht ganz, ob und wie diese in Beziehung zueinanderstehen. In einer Welt des Zerfalls endet ein Schulmassaker in einem Blues und das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Die Geschichten schwanken zwischen roher Brutalität und alltäglicher Banalität, obwohl lediglich erzählt wird. Doch dieses Erzählen zaubert die Protagonist*innen in eine Geschichte hinein, an der sie eigentlich nicht beteiligt sind. Dies sorgt definitiv dafür, dass wir uns zwischen den verschiedenen Ebenen bewegen, die die dramaturgische Handschrift bilden. Sie gibt uns nämlich nicht nur Zugang zu der Erzählung, sondern auch zu der Beziehung, die die Erzähler*innen zu dieser haben.

Angebote für Schulklassen

Angebot für Schuler*innen

Am fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz – wird Theater von Jugendlichen für Jugendliche auf hohem Niveau gezeigt. Die beispielhaften Schweizer Produktionen laden Schüler*innen ein, das zeitgenössische Jugendtheater zu entdecken. In vorbereitenden Workshops befassen sich die Schüler*innen mit den Inhalten und der Ästhetik der Inszenierungen. Im Anschluss an den abendlichen Vorstellungsbuchung treffen die Klassen in der Publikums Lounge auf die gleichaltrigen Darsteller*innen zum gemeinsamen Austausch.

Lehrpersonen-Workshop

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz

Stückwahl, Stücksuche, Themensuche, Themenwahl – diese Frage stellt sich bei jedem theaterpädagogischen Projekt immer wieder aufs Neue. Wie wäre es mal mit Hamlet oder sonst einem klassischen Stoff?

Der Zugang zur klassischen (Dramen-)Literatur erscheint als unüberwindbare Hürde. Also muss man sich fragen, welche Themen können wir darin finden, die zeitgemäß und für junge Menschen interessant sind? Wenn wir die Themen haben: Welche szenischen und dramaturgischen Verfahren wählen wir, damit die Stücke lebendig bleiben und für eine Schülergruppe leistbar sind? Wie weit muss ich mich vom Text entfernen, um über das Handeln wieder zum Text zurückzufinden?

Dieser Workshop bietet einen Theateransatz der Postdramatik mit selbstgesetzten Prämissen und zeigt auf, wie man über eine thematische Reduktion und unbeschwerte Erprobung und Integration unterschiedlichster Theatermittel und Fremdtex te zu einer passenden Spielvorlage kommen kann.

Standort

Mit dem fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz positioniert sich Aarau, gut erschlossen in der Mitte des Dreiecks Basel-Bern-Zürich, als Drehscheibe des schweizerischen Jugendtheaters. Die Alte Reithalle in Aarau prädestiniert sich als urbaner Treffpunkt und dient als Festivalzentrum. Sie bietet mit ihren Räumlichkeiten besondere Möglichkeiten, um ein junges Publikum an das Theater heranzuführen. Parallel dazu finden weitere Vorstellungen und Workshops im Theater Tuchlaube statt. Das Festivalzentrum ist ein Ort des Zusammenkommens und Aufeinandertreffens der Teilnehmer*innen und der Öffentlichkeit.

Jugendtheater

Professionell geförderte Formate im Jugendtheater erfreuen sich grosser Beliebtheit beim jungen und erwachsenen Publikum sowie in der Fachwelt. Sie sind ein fundamentaler Baustein bei der Vermittlung der szenischen Künste.

Das Jugendtheater der Schweiz lässt sich grob in drei Bereiche unterteilen:

Schultheater	Schulen, Schulklassen oder stufenübergreifende Theaterklassen und freiwillige Theatergruppen von Gymnasien, die eine Produktion erarbeiten
Jugendclubs	Theaterspielclubs der institutionalisierten Theaterhäuser (z.B. Junges Theater Solothurn, Junges Haus Theater Basel, Junge Bühne Bern)
Freie Szene	Professionelle Theaterschaffende, die sich für Projekte mit Jugendlichen zusammenschliessen (z.B. Junges Theater Basel, Junge Marie)

Ausblick: Wettbewerb für das Festival 2019

Am Wettbewerb können junge Theaterensembles aus der ganzen Schweiz und aus Liechtenstein teilnehmen. Eine Jury kürt die Gewinner*innen. Diese werden am fanfaluca 2019 in Aarau zu sehen sein. Der Fokus der Auswahlkommission liegt auf Inszenierungen, die eine jugendliche Perspektive erkennen lassen. Schauspiel, Performances und multimediale Theaterinszenierungen sind gleichermassen willkommen.

Teilnahmeberechtigt sind junge Theaterensembles aus dem Schultheater, Theater-Jugendclubs und unabhängig produzierte Inszenierungen mit jugendlichen Spieler*innen aus allen Sprachregionen der Schweiz und aus Liechtenstein.

Der Wettbewerb läuft bis April 2019.

Mehr Informationen

www.fanfaluca.ch

www.facebook.com/fanfaluca.jtfs

Kontakt für Medien

Lukas Renckly, presse@fanfaluca.ch, 078 625 84 03